

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1967)
Heft: 1

Artikel: Extrem wenig Studentinnen in der Schweiz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938091>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Kegler

Jeweils am 1. Samstag im Monat treffen sich die Kegler des Schweizer-Vereins im Schlössle Vaduz, zu einem gemütlichen Kegelschub. Manchmal jedoch wird auch zwischendurch einmal gekegelt. So fand zum Beispiel am 18. Februar 1967 eine Kegelmeisterschaft statt zwischen den Feldschützten Buchs und dem Schweizer-Verein in Liechtenstein. Das Schlussresultat war folgendes:

Mannschaftssieger: Schweizer-Verein mit 1161 Punkten
(Feldschützen mit 1063 Punkten)

Gesamt-Einzelsieger: Andreas Castelmur von den Feldschützten (133 P.)

Ein französischer Seifenfabrikant hat eine Seife vorgestellt, die in deren Mitte sich ein kleiner Reisekoffer befindet. Der Fabrikant ist der Ansicht, dass die Kunden sich nun erlauben würden, um möglichst schnell an den fünf Minuten zu gelangen, wo durch sich sowohl der Umsatz an Reisen erhöhen würde. Schweizerschule in Accra.

Vor Jahresfrist konnte die Schweizerkolonie in Accra, der Hauptstadt von Ghana (Westafrika), eine eigene Schule eröffnen. Die Schule umfasst heute bereits vier Primarklassen und soll später durch weitere Primarklassen, eine Sekundarschule und einen Kindergarten ergänzt werden. Der Bundesrat hat die Schule nun als beitragsberechtigte Auslandschweizerschule anerkannt. Es ist die neunzehnte Schule dieser Art, welcher ein Anspruch auf Bundesbeiträge eingeräumt worden ist.

Gute Sitten

Ein Jüngling aus gutem Hause will seine Extrem wenig Studentinnen bringen. Er erklärt ihr, dass ein Treppenhaus der Dame vorausgeht. "Kennen Sie nicht die Brut," warum in diesem Falle der Name von

Von allen Ländern mit einer längeren Hochschultradition ist die Schweiz dasjenige, dessen Studentinnen-Quote am niedrigsten liegt. Nur rund 17% der Studierenden in der Schweiz sind Mädchen, während es in Finnland etwa 46% sind. Hohe Ziffern weisen insbesondere auch die kommunistischen Länder auf. Die Statistik der USA vermerkt 38%. Niedrigere Quoten als in der Schweiz sollen sich nur in einzelnen Entwicklungsländer finden. Die Schweiz, in dem zwar das Frauenstudium auch einen steigenden Trend verzeichnet, figuriert beispielweise hinter Spanien, Portugal, Frankreich, Deutschland, Italien und Österreich.

verboten ist, - es sei denn, Sie hätten eine wichtige Reparatur vorzunehmen!"

"Selbstverständlich - bin ich ja, Reparaturen durchzuführen!" Und damit setzte sie sich in Position und malte ihre Lippen an.